



## Judentum,

unsere Wurzeln oder eine ganz andere Religion?

Vielleicht hast du dich schon beim letzten Beitrag (KW 06) gefragt, warum wir uns mit der Geschichte und den Gedanken des Judentums befassen sollten.

**Asher Intrater** wuchs in einer konservativ-jüdischen Familie in den USA auf. Aufgrund einiger übernatürlicher Erlebnisse mit Gott in Mittelamerika Ende der 1970er-Jahre kam er zum Glauben an Jesus. Nach Abschluss seines Studiums war er zunächst in den USA als Pastor und Evangelist tätig, bevor er 1992 mit seiner Familie nach Israel auswanderte.



Heute leitet er zusammen mit seiner Frau Betty die apostolische Arbeit „Revive Israel Ministries“,

( <https://www.reviveisrael.org> ) deren Ziel eine Erweckung in Israel ist. Sie sind außerdem Pastoren der Gemeinde „Ahavat Yeshua“ (Liebe Jesu). Ihr Hauptanliegen derzeit ist, junge israelische Gläubige für den Dienst zuzurüsten.

Asher berichtet hier, wie er zu Jesus gefunden hat:

## Jeshua

(hier wird eine DropBox-Datei geöffnet, wo dieses Video "Jeshua" angeklickt werden kann.)

Obwohl Asher Intrater vieles studiert hatte und erfolgreich war, suchte er nach dem Sinn dieses Leben und kam zu der Einsicht, dass er nichts gelernt hatte. Als Jude gab es für ihn ein Gebot: **"Du sollst nicht an Jesus glauben"**.

(Juden erwarten den Messias immer noch und deshalb können sie Jesus nicht akzeptieren) Als er dann doch einmal im Johannesevangelium las, bekam er Antwort auf seine Fragen. Bei einer kath.-charismatischen Jugendgruppe bat er Jesus in sein Leben zu kommen und wurde verändert.

Er berichtet von **drei Überraschungen**:

- 1) alles, was Jesus sagt und tut, ist gut
- 2) 100% Hingabe ist notwendig und lohnt sich
- 3) Menschen in der Bibel, alles Juden.



Warum glauben die Juden dann nicht an Jesus und nur die Nichtjuden?

Aus der Offenbarung wird deutlich, dass am Ende auch Juden glauben werden.

Im weiteren Vortrag zeigt er, wie Gott Abraham **drei Zusagen** gemacht hat:

1) Segen für Völker (weit über Israel hinaus)

1. Mo 17,4 Siehe, ich habe meinen Bund mit dir,  
und du sollst ein Vater vieler Völker werden.

2) Könige und Jesus kommen aus diesem Volk

1. Mo 17,6 ...und Könige sollen von dir kommen.

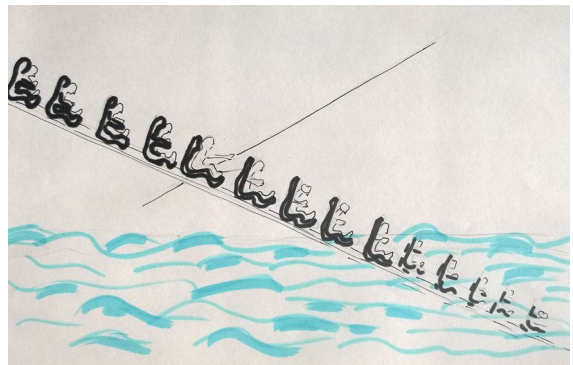
3) Das Land Israel

1. Mo 17,8 Und ich will dir und deinem Geschlecht nach dir das Land geben, darin du ein Fremdling bist, das ganze Land Kanaan, zu ewigem Besitz und will ihr Gott sein.

Diesen 3 Zusagen möchten wir in den kommenden Wochen nachgehen.

## Ein Traum

Hatte vor einer Woche einen Traum: Viele kleine Wagen, wie auf einer Achterbahn, nur nicht so steil und schnell, bewegten sich abwärts, bis sie im Wasser versanken. Die Menschen die da drin saßen hielten sich an der Armlehne fest. Oder waren sie angebunden? Im Traum kann man nicht alles so genau sehen, aber manches wissen, was man gar nicht sieht. Da war noch ein Seil, das aufwärts führte, wie bei einem Schleplift, aber ohne was dran. Ich wusste, was dort festgemacht ist geht aufwärts. Dann wachte ich auf.



Beim Nachdenken war mir klar, alles was an dem Sitz festgemacht ist geht abwärts und irgendwann auch unter. Egal, ob freiwillig oder durch Angebundensein. Alles Sichtbare in dieser Welt geht diesen Weg, unser Haus, unser Körper. Meine unsichtbare Seele kann ich an diesem Seil festmachen und sie wird steigen und steigen.

Ich glaube nicht wie die alten Griechen, dass unser Körper ein Gefängnis unserer Seele ist. Dieser Körper gehört zu mir, ich bin auch Körper, aber nicht nur. Wie gut, dass er einmal hier bleiben wird und mit ihm alle Krankheiten und Schwächen. Wir bitten um Heilung und freuen uns, wenn sie schnell oder allmählich sichtbar wird, aber wenn wir unseren Körper hier abgeben, das ist dann vollständige Heilung.

Habe in dieser Zeit, wo so vieles runter gefahren wird, den Eindruck, dass auch unsere Seele sich runterziehen lässt und wir vieles gar nicht mehr machen, was doch möglich wäre. Sicher nicht so wie gewohnt, aber möglich:

Telefonieren ist möglich, Schreiben ist möglich, (email, per Post), sogar einander sehen (einzeln, beim Spaziergang oder per Skype).

Für den Anderen sich einsetzen (Kontakt aufnehmen, helfen, beten), so wie wir bisher gar nicht daran gedacht haben und dabei erfahren, dass wir aus unserer Isolation herauskommen und froh werden.

Das Virus ist nur außen, lass es nicht in deine Gedanken, in deine Gefühle.

Der Frühling kommt.

(M)



Du möchtest mehr Leben (erfülltes Leben) von deinem Gott?

Daniel Exler, der mit Maria Prean zusammen arbeitet, gibt ein paar Gedanken weiter:

[https://www.youtube.com/watch?v=AZe\\_pDEEKh8](https://www.youtube.com/watch?v=AZe_pDEEKh8)

Mehr von Daniel, sein Leben und wie Gott ihn geheilt hat, im folgenden Vortrag:

<https://www.youtube.com/watch?v=MW4UAMcOiiM>

Schwierige Zeiten gab es immer mal wieder. Wie sind Frauen in der Bibel damit umgegangen?

Ein paar Gedanken von Elisabeth Kitzelmann dazu: **Frauen**

"Früher hatten die Menschen die Ewigkeit im Blick und dann musste nicht alles jetzt und hier in Erfüllung gehen." Parzany

Herzliche Grüße und bis nächste Woche,  
Martin&Nortrud